

Inhalt

Vorwort	<i>Rabbiner Howard A. Berman</i>	7
Prolog		11
1.	Samuel Hirschs außergewöhnlicher Lebenslauf	
1.1	Von Thalfang nach Berlin (1815–1838)	12
	Samuel Hirschs Herkunftsort Thalfang	12
	Die Familie von Samuel Hirsch	14
	Schulausbildung und Studium	15
1.2	Landesrabbiner von Anhalt-Dessau in Dessau (1839–1843)	18
	Ein Amt auf Probe	18
	Vielerlei Konflikte	19
	Als Gelehrter in Dessau	21
1.3	Oberrabbiner des Großherzogtums Luxemburg (1843–1866)	23
	Ein Neubeginn	23
	Herausforderungen und Spannungen	24
	Emanzipations- und Reformbestrebungen	29
1.4	Rabbiner der Reformgemeinde »Keneseth Israel« in Philadelphia (1866–1888)	35
	Hirschs Wirken in Philadelphia	35
	Konferenzen und Kontroversen	39
	Amtsverzicht und Lebensabend in Chicago	42

2. Samuel Hirschs wegweisende Schriften	
2.1 Hirschs Programmschrift:	
Was ist Judenthum, und was dessen	
Verhältniß zu andern Religionen? (1838)	46
2.2 Dessauer Schriften	48
Veröffentlichte Predigten	48
Die Religionsphilosophie der Juden (1842)	51
Das Judenthum, der christliche Staat und	
die moderne Kritik (1843)	55
2.3 Luxemburger Schriften	57
Die Reform im Judenthum (1844)	58
Die Humanität als Religion (1854)	59
Systematischer Katechismus der	
israelitischen Religion (1856)	62
2.4 Amerikanische Schriften	65
Die Lehre, die uns Moscheh anbefohlen	
(1867)	65
Unerhörte Pilpulistik (1880)	67
 3. Epilog	 69
Lebenslauf von Samuel Hirsch	73
Schriften von Samuel Hirsch	76
Danksagung	81
Über den Autor	83
Anmerkungen	166
Abbildungsnachweis	176